



PFLEGETIPPS

WALLNER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU | GARTENCENTER

Die richtige Rasen- und Rollrasenpflege

1. Bodenvorbereitung mit Bodenaktivator

- Gegen Staunässe
- Optimiert den pH Wert und ersetzt das kalkan
- Tonminerale mindern Trockenschäden und sorgen für eine bessere Nährstoffausnutzung
- Verbessert Bodenstruktur, Wasser, Luft- und Wärme haushalt und aktiviert das Bodenleben und beugt unter anderem Staunässe vor
- Mind. 2-3x jährlich aufbringen zusammen mit Rasendünger; danach wässern

Verwendung Bestandsfläche

Auf Bestandsanlage aufbringen

	Menge	Hände	Reichweite
25kg	200g/m ²	4 Hände	125m ²

Verwendung Neuanlage

In den Boden einarbeiten

25kg	500g/m ²	10 Hände	50m ²
------	---------------------	----------	------------------

2. Hochwertiges Saatgut bzw. hochwertiger Fertigrasen

- Nur qualitativ hochwertige Mischungen ermöglichen beste Bestände
- Hohe Krankheitsresistenzen der Sorten bewirken dichte, gesunde Bestände die auch Stressphasen gut überstehen können

- Belastbarkeit und Regenerationsfähigkeit der Gräser reduzieren Folgekosten

3. Düngen

- Unser Qualitätsdünger unterstützt das Anwachsen und den kräftigen Wuchs
- Ohne hochwertigem Futter kein schöner Rasen
- Organisch mineralisch > wäscht sich nicht aus daher greift hier der Langzeiteffekt und der Rasen nimmt sich das was er auch tatsächlich braucht, somit ist keine Überdüngung möglich
- Mind. 2-3x jährlich aufbringen (mit Bodenaktivator); danach wässern
- Feinvermahlen für eine schnelle Aufnahme

Verwendung

Auf Bestandsanlage aufbringen.

	Menge	Hände	Reichweite
25kg	100g/m ²	2 Hände	250m ²

Bei Neuanlage mit Bodenaktivator einarbeiten.

Bei Rollrasenverlegen oben aufbringen.

Am besten verwenden Sie einen Kastenstreuer zur gleichmäßigen Verteilung.



PFLEGETIPPS

WALLNER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU | GARTENCENTER

Die richtige Rasen- und Rollrasenpflege

Zusatztipp – Herbstdüngung:

Diese dient als Nährstoffdepot. Der Rasen kommt so gesund und grün aus dem Winter.

Moos und Unkräuter werden frühzeitig verdrängt.

All unsere Düngeprodukte sind 100% natürlich und somit unbedenklich für Mensch und Tier.

4. Wintervorbereitung

- Rasen von Laub befreien und wenn möglich die Rasenfläche im Winter nicht betreten.

5. Bewässerung

Sobald die neu erstellte Rasenfläche einmal bewässert wurde, darf die oberste Bodenschicht auf keinen Fall austrocknen. Die Keimung dauert mehrere Wochen bei einer hochwertigen Mischung, daher raten wir dringend zu einem Viereckregner. Diese können Sie günstig in einem Baumarkt Ihrer Wahl beziehen. Mind. 15 – 25l / m² wässern. Ein Gartenschlauch wird Ihnen nicht das gewünschte Ergebnis bringen. Wenn die Gräser gleichmäßig in den Boden eingewachsen sind – meist nach 4 Wochen – kann die Bewässerung schrittweise zurückgestellt werden. Sollte bei einem bestehenden Rasen es zu längeren Trockenheitsphasen kommen bitte unbedingt die Wässerung wieder aufnehmen. Um die Wassermenge zu beobachten, kann es helfen, ein durchsichtiges Gefäß mit geradem Boden auf die zu beregnende Fläche zu stellen und zuvor mit einem wasserfesten Stift eine Markierung zu ziehen. 1cm Wasserstand im Behälter bedeutet eine Beregnung von 10l / m².

6. Mähen

- Der erste Schnitt sollte erfolgen, wenn die Halme eine Höhe von 6 – 8cm erreicht haben.
- Regelmäßig mähen, nur so wird und bleibt der Rasen dicht (Empfehlung mind. 1x pro Woche); mind. 4cm Schnitthöhe; im Sommer 5 – 6 cm
- Stets auf scharfe Messer achten





PFLEGETIPPS

WALLNER

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU | GARTENCENTER

Die richtige Pflanzenpflege

1. Bodenvorbereitung mit Bodenaktivator

- Bei Neupflanzungen ist für einen optimalen lockeren Boden zu sorgen, damit sich das Wurzelwerk gut entwickeln kann. Der Bodenaktivator bereitet den Boden optimal vor.

Verwendung Bestandsfläche

Auf Bestandsanlage aufbringen

Menge	Hände	Reichweite
25kg 200g/m ²	4 Hände	125m ²

Verwendung Neuanlage

In den Boden einarbeiten

25kg 500g/m ²	10 Hände	50m ²
--------------------------	----------	------------------

2. Pflanzerde

- Wir empfehlen unsere Qualitätserden mit Ton. Diese speichern Wasser und Nährstoffe, liefern wertvolle Spurenelemente und können vor Mangelkrankungen schützen.

3. Pflanzung

- Heben Sie eine reichlich große Pflanzgrube mind. doppelte Ballengröße aus. Pflanzballen leicht lockern, damit sich die Wurzeln zu Beginn gleich besser ausbreiten und anwachsen können. Pflanzen sollen anschließend nur so tief gepflanzt werden, wie Sie im Topf waren. Diese dürfen nicht zugeschüttet werden. Bedenken Sie auch noch ggf. eine Mulchschicht. Bodenaushub / Pflanzerde vorsichtig festtreten. Bei Rosenpflanzungen muss die Veredelungsstelle mind. 5 cm tief in die Erde gesetzt werden. Stammrosen ausgenommen.

4. Dünger

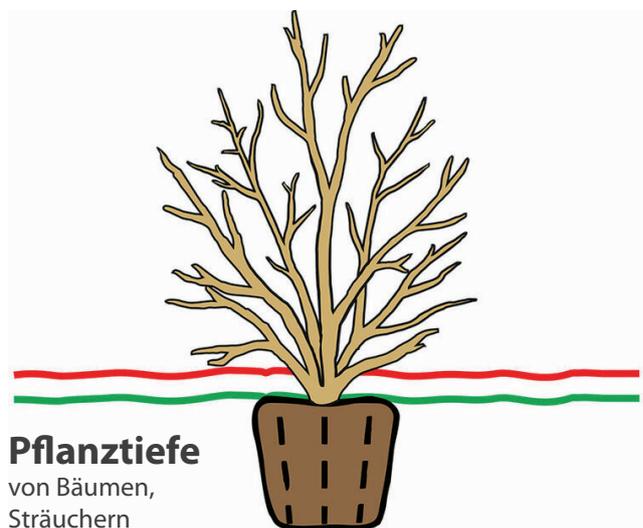
- Unser Qualitätsdünger unterstützt das Anwachsen und den kräftigen Wuchs
- Generell für die Erhaltung gesunder Pflanzen, sowie Obst und Gemüse
- Stärkung damit diese gegen Schädlinge gewappnet sind
- Blütenpracht

Verwendung

Bei Bestands- und Neuanlage oben aufbringen

Menge	Hände	Reichweite
25kg 100 -150 g/m ²	2 - 3 Hände	160 - 200 m ²

All unsere Düngeprodukte sind 100% natürlich und somit unbedenklich für Mensch und Tier.



Pflanztiefe

von Bäumen,
Sträuchern
und Stauden.

- falsch, zu tief gepflanzt
- richtige Pflanztiefe



PFLEGETIPPS

WALLNER

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU | GARTENCENTER

Die richtige Pflanzenpflege

5. Wässerung

- Am besten früh morgens oder spät abends
- Nicht zu häufig dafür mehr und ausreichend, dadurch wurzeln die Pflanzen tiefer
- Nicht die Blätter benetzen > dies fördert Pilzkrankheiten
- Nicht bei starker Sonneneinstrahlung wässern, da sonst Sonnenbrand droht
- Am besten Regenwasser verwenden
- Pflanzen im Übertopf brauchen mehr Wasser; Achtung! Ein Restrisiko bei Pflanzungen im Topf bleibt
- Grundsätzlich gilt: Auch bei einer Tiefe von ca. 20cm soll genügend Wasser ankommen, machen Sie zuerst die Fingerprobe.
- Sandiger Boden speichert das Wasser schlechter und daher gilt hier mehrmals wässern
- Ton- und Lehmboden speichert das Wasser besser, daher sollte die Wassermenge pro Wässerung höher sein

Weitere grobe Orientierung pro Wässerungsgang:

Stauden _____	ca. 4l
Sträucher bis 1m _____	ca. 20l
Sträucher 1 – 2m _____	ca. 50l
Solitärsträucher 2 – 3m _____	ca. 100l
Solitärsträucher 3 – 5m _____	ca. 150l
Bäume bis 20cm Stammumfang _____	ca. 100l
Bäume bis 20 – 35cm Stammumfang _____	ca. 150l
Bäume bis 35 – 50cm Stammumfang _____	ca. 200l

Grundsätzlich gilt, je größer die Pflanze, desto mehr Wasser benötigt sie. Staunässe unbedingt vermeiden.

Besonders die Pflege in den ersten 2 Jahren ist äußerst wichtig. Die Pflanzen konnten Wurzeln bilden und sich an die Umgebung gewöhnen und sind bis dahin auf regelmäßige Wassergaben angewiesen. Ihre Pflanzen werden es Ihnen danken und auch finanziell gesehen bringt es nur Vorteile mit sich.

Hortensien richtig schneiden

Bauerhortensien

Nicht jeder Schnitt führt zu einem Mehr an Blüten. Ältere Bauern-Hortensien werden nicht radikal zurückgenommen. Sie reagieren auf harten Schnitt zwar mit vielen vitalen Grüntrieben – allerdings ohne Blütenbildung.

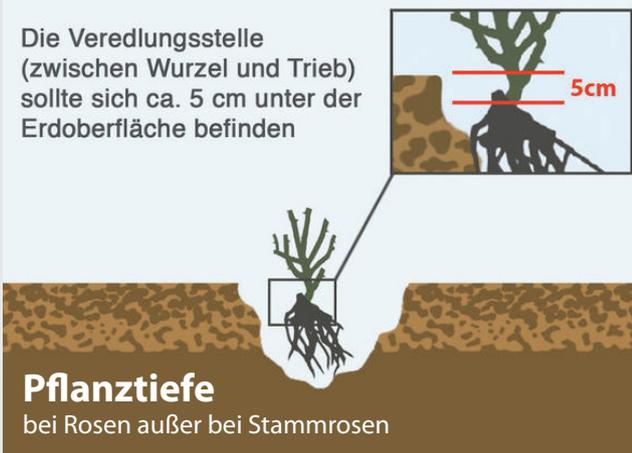
Entfernen Sie deshalb im Frühjahr nur die alten Blütenstände bis zum ersten gut entwickelten Blattknospenpaar. Mehr als fünf Jahre alte Äste können Sie bodennah entfernen.

Rispenhortensien

Diese Hortensien-Art blüht am diesjährigen Holz. Schneiden Sie deshalb die letztjährigen Triebe radikal zurück.

Ein starker Rückschnitt im Frühjahr um zwei Drittel fördert die Blütengröße und -fülle. Durch den Schnitt stimulieren Sie die Pflanze zur Bildung vieler neuer Triebe, die mit einem Blütenstand abschließen. Nach harten Wintern mit entsprechenden Frostschäden können Sie auch bis ins alte Holz zurückgehen, um die Pflanzen neu aufzubauen.

Bei der **Schneeballhortensie** schneidet man im zeitigen Frühjahr oder schon im Spätherbst alle Triebe bis auf 15 bis 20 cm zurück.





PFLEGETIPPS

WALLNER

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU | GARTENCENTER

Die richtige Pflanzenpflege

6. Mulchen

Mulchen hält die Wurzeln kühl und verringert den Feuchtigkeitsverlust durch Verdunstung. Wichtig ist darauf zu achten, Platz um die Pflanze herum zu lassen, damit ausreichend Luft an Stängel bzw. Stamm gelangt. Beim mulchen ist eine Ausgleichsdüngung empfehlenswert, denn im Zuge der Zersetzung des Mulchmaterials werden Nährstoffe im Boden festgebunden und den Pflanzen als Nahrung entzogen. Das entstandene Defizit führt zum Magnesiummangel. Sollten Sie Hackschnitzel zum mulchen verwenden – muss unbedingt mehr gedüngt werden. Wir empfehlen jedoch grundsätzlich Rindenmulch.

Zusatztipp:

- Unkrautbewuchs immer entfernen
- Überlassen Sie den Schnitt den Profis
- Bei Bäumen eine Baumscheibe freihalten ca. 50 – 100cm
- Regelmäßige Kontrolle auf Schädlinge
- Abgestorbene Äste entfernen
- Verwelkte Blüten entfernen
- Als Schutz vor Streusalz > Bodenaktivator aufbringen
- Beerensträucher brauchen grundsätzlich mehr Dünger genauso wie Rhododendron, Azaleen und Erica
- Bei Kübelpflanzungen unten unbedingt Löcher bohren, damit das Wasser abfließen kann, danach Blähton verwenden sowie wasserdurchlässiges Vlies, hochwertige Pflanzerde und Dünger

7. Wintervorbereitung

- Pflegeschnitt
- Kübelpflanzen die nicht überwintern können > einquartieren und auf Lichtzufuhr sowie regelmäßige Wässerung achten. Bei allen anderen Kübelpflanzen > mit Vlies schützen
- Pflanzen im Beet können mit Laub vor Frost geschützt werden
- Stammschutz bei Bäumen aus Jute oder Weißanstrich

- Pampasgras schopfförmig zusammenbinden und den Wurzelbereich z.B. mit Tannenzweigen schützen
- Rosen ca. 20cm hoch mit Erde anhäufeln ausgenommen Stammrosen
- Stammrosenkronen mit Vlies schützen und Stamm mit Jute umwickeln
- Am besten sollten im Herbst die Blüten der Rosen entfernt werden und im Frühjahr erfolgt der richtige Schnitt
- Citruspflanzen vorm einwintern mit Bodenaktivator versorgen
- Pflanzen stets im Winter vor schwerem Schnee befreien



PFLEGETIPPS

WALLNER

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU | GARTENCENTER

Tipps gegen Schädlinge / Krankheiten

Ein milder Winter kann unter anderem dazu führen, dass Schädlinge und Ungeziefer länger überleben und früher als gewöhnlich im Frühjahr zur Plage werden.



Flechten / Moos

Dies tritt meist bei älteren Pflanzen auf. Die weißgraue bis gelben Beläge sind keine Schädlinge. Es ist eine Folge von schwachem Wachstum. Kein Grund zur Sorge.



Blattläuse

Wasser und schwarzen Tee miteinander kochen und mit dem Teebeutel abkühlen lassen. Öl oder Kernseife dazu geben und mehrmals auf die betroffenen Stellen sprühen. Nach Wirksamkeit können die Läuse mit Wasser entfernt werden.



Braune Nadeln oder Blätter

Ursachen: Bodenmüdigkeit, Magnesiummangel, Nährstoffmangel, Mangel an Spurenelementen, ungünstiger pH Wert. Helfen kann: Bodenaktivator und Dünger. Es kann sich aber auch um einen Pflegefehler handeln wie z.B. zu viel Wasser / Staunässe oder zu wenig.



Echter Mehltau

Wasser und frische Milch vom Bauer mischen und mehrmals auf die betroffenen Stellen sprühen



Wühlmaus

Zwiebeln sollen durch Ihren Geruch eine abschreckende Wirkung auf Wühlmäuse haben. Aber auch Kaffeesatz soll Wühlmäuse vertreiben.



Thuja / Lebensbaum

bekommt im inneren braune Nadeln
Kein Grund zur Sorge. Hierbei handelt es sich um einen natürlichen Vorgang. Was sich wieder reguliert.



PFLEGETIPPS

WALLNER

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU | GARTENCENTER

Tipps gegen Schädlinge / Krankheiten

Ein milder Winter kann unter anderem dazu führen, dass Schädlinge und Ungeziefer länger überleben und früher als gewöhnlich im Frühjahr zur Plage werden.



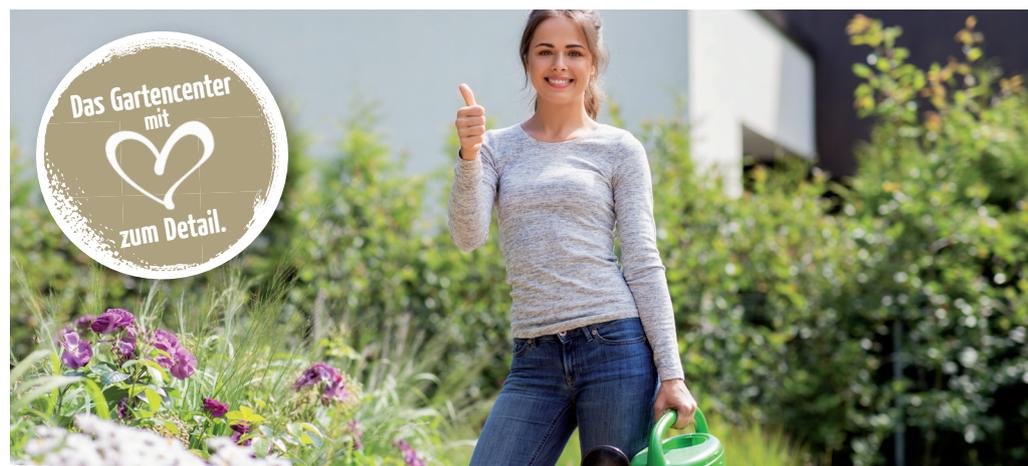
Seidenbaum lässt alles hängen
Kein Grund zur Sorge. Der Seidenbaum wird auch Schlafbaum genannt. Dieser faltet seine Blätter in der Nacht zusammen und um nächsten Morgen entfaltet er sie wieder.

Umtausch, Garantie

Unsere Pflanzen entsprechen den höchsten Qualitätsbestimmungen. Wir achten stets auf einen einwandfreien gesunden und wüchsigen Zustand. Dennoch kann es vorkommen, dass einzelne Exemplare nicht bzw. schlecht anwachsen oder gar eingehen. Dies kann vielfältige Ursachen haben:

- widrige Witterungsverhältnisse wie z.B. Sturm, Hagel, Frost, Dürre -> schlecht
- gewählter Standort wie z.B. Staunässe, schlechte Bodenqualität
- Nährstoffmangel, Krankheiten und tierische Schädlinge wie z.B. Pilzbefall, Läuse, Wühlmäuse, Engerlinge
- nicht gerechte Pflanzenpflege wie z.B. Trockenheit, Überwässerung, falsch gepflanzt

Garantie für so viel verschiedene Möglichkeiten? Leider nein. Da wir keinen Einfluss auf die weitere Behandlung der Pflanze und dessen Pflege haben und es sich um ein lebendes Produkt handelt können wir folglich auch nicht für das Eingehen der Pflanze verantwortlich gemacht werden. Zum Thema Umtausch sieht es ähnlich aus. Grundsätzlich gilt: Wenn man eine einwandfreie Ware gekauft hat, gibt es keinen gesetzlichen Anspruch auf Umtausch. Nehmen Sie sich daher bitte unsere Tipps zu Herzen.





PFLEGETIPPS

WALLNER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU | GARTENCENTER

Die richtige Teichpflege

Wir bieten Ihnen gerne einen jährlichen Pflegevertrag an oder beraten Sie mit der Gabe von natürlichen Teichbakterien die ihr Wasser sauber und stabil halten.

Befreien Sie regelmäßig das Wasser von Laub oder abgestorbenen Pflanzenteilen.

Bitte beachten Sie! Jede Anlage verliert Wasser z.B. durch die Sonne, Wind u.ä.

Evtl. müssen Ihre Geräte wie Pumpen usw. eingewintert werden.

Die richtige Pflasterpflege

Gelegentlich kommen sowohl bei künstlichen Steinen als auch bei Natursteinen Ausblühungen (weiße Flecken oder Schleier auf der Steinoberseite) vor. Diese entstehen durch die Reaktion von Feuchtigkeit mit dem jeweiligen Baustoff und sind vor allem bei dunklen Steinen deutlich sichtbar. Die gute Nachricht ist, dass die Flecken keinerlei Auswirkungen auf die Qualität des Materials oder dessen Haltbarkeit haben und demnach auch keinen Mangel darstellen. In der Regel verschwinden die Flecken durch die natürliche Bewitterung mit der Zeit von ganz alleine. Für wen der Zahn der Zeit allerdings zu langsam arbeitet, der kann mit klarem Wasser, Bürste und Muskelkraft selbst Abhilfe schaffen. Ausblühungen können zudem mit speziellen Reinigern beseitigt werden, jedoch muss auch hier unbedingt auf die Eignung der Reinigungsmittel für einen jeweiligen Belag geachtet werden.

Eine grundsätzliche Reinigung des Pflasters erfolgt im trockenen Zustand mit dem Besen. Um das Ergeb-

nis zu verbessern, kann nochmal mit etwas Wasser gesäubert werden.

Etwas anderes verhält sich hingegen die Pflege von Fugen bei der ungebundenen Bauweise. Diese sind in der Regel mit losen Gesteinskörnungen aufgefüllt. Hierbei sollte vor allem beachtet werden, dass die Fugen immer gefüllt sein müssen. Ansonsten können sich Steine lockern. Werden Pflaster- und Plattenbeläge in ungebundener Bauweise nicht regelmäßig gereinigt, bildet sich in den Fugen durch Staub und sonstiges liegengeliebenes organisches Material Humus. Dies führt zur Ansiedlung von Pflanzen, die sich in diesem Lebensraum wohlfühlen. Wenn Sie sich daran stören, packen Sie das Problem am besten direkt an der Wurzel, Das manuelle Jäten ist effektiv und umweltschonend.





PFLEGETIPPS

WALLNER
GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU | GARTENCENTER

Pflege von Beton/Steinguss Figuren

Unsere Figuren der Marke Vidroflor sind grundsätzlich frostfest bis -20°C . Sie sollten über den Winter jedoch nicht im Wasser stehen (am Besten z. B. auf einem Kiesbett). Stehendes Wasser sollte jedoch über den Winter entfernt werden, damit es nicht auffriert und dabei die Figur beschädigt. Am besten entnehmen Sie das stehende Wasser vorsichtig mit einem weichen Handtuch oder Lappen. Wenn die Gefahr besteht, dass sich erneut Wasser auf der Figur ansammelt, empfehlen wir die Figur an einen trockenen, witterungsgeschützten Platz zu überwintern.

Zudem können Sie mit unserem Pflegemittel die Steingussfiguren schützen. Dies schützt nicht nur die Oberfläche vor witterungsbedingten Veränderungen, es bietet auch einen ausgiebigen UV-Schutz und ist hydrophob (wasserabweisend).

